



Protokoll der 83. Delegiertenversammlung

vom Sonntag, 18. Januar 2015, ab 9:00 Uhr,
in der Rüeeggerholz-Halle in 8500 Frauenfeld

Anwesender Vorstand: Jörg Burkhalter (Vorsitz), Urs Lüthi, Ivo Bernhardsgrütter, Joe Nauer, Petra Tomanek, Urs Holdener, Herbert Blöchlinger und Hansruedi Winiger (Protokoll)

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmzähler und Bestellung des Wahlbüros**
- 2. Protokoll der 82. DV vom 19. Januar 2014 in Bronschhofen**
- 3. Jahresberichte:**
 - a) des Präsidenten (siehe Anhang)
 - b) Kurswesen und übrige Sparten (Kurzfassung)
Die Berichte sind in der Einladungsbroschüre und im Anhang abgedruckt
- 4. Mutationen**
- 5. Feststellung der Anzahl stimmberechtigten Delegierten**
- 6. Rechnungsabnahme 2014, Budget 2015, Mitgliederbeiträge 2016:**
 - a) Goldenes Buch per 2014
 - b) Jahresrechnung und Fonds per 2014
 - c) Revisorenbericht
 - d) Budget 2015 und Mitgliederbeiträge 2016
- 7. Wahlen:**
 - a) Ersatzwahl für Donat Müller
 - b) Bestätigung neuer Obmann Fahenschwingen
- 8. NOSJV-Jodlerfest 2016 in Gossau**

Orientierung OK Präsident
Bestimmung Gesamtchorlieder
- 9. Delegiertenversammlungen 2016:**
 - a) Festlegung des Tagungsortes DV NOSJV
 - b) Bestimmung der Gesamtchorlieder DV NOSJV
 - c) Information: DV des EJV 2016 findet im NOSJV-Gebiet statt.
- 10. Antrag**

Antrag Trachtenchor ZH-Wiedikon zur Verschiebung der Veteranenehrung vom Samstagabend (bisher) auf Samstagmorgen (neu). Der Antrag wurde in den Erläuterungen zur Traktandenliste in der Einladungsbroschüre zur DV aufgeführt.
- 11. Verschiedenes**
- 12. Ehrungen/Ernennungen**

Begrüssung

Nach der Einstimmung durch das Alphorn-Trio der Alphorngruppe Chrystal mit dem Stück «Ghörsch ds Echo vom Zauberberg» von Urs Holdener und den Fahnenschwingern von der Fahnenschwinger-Vereinigung Linthgebiet begrüsst der Präsident Jörg Burkhalter die Delegierten, Regierungsrätin Carmen Haag, Frauenfelder-Stadtrat Ruedi Huber, Gemeinderat Kurt Sieber, Zentralpräsidentin Karin Niederberger, Zentralsekretär Ewald Rudolf von Rohr, Bernadette Kaufmann, Ehrenkontrolleurin vom EJV, die Vertreter der übrigen Unterverbände Patrik Noser (NWSJV), Ernst Nägeli (BKJV), Silvia Hafner (ZSJV), Peter Loretan (WSJV) sowie Josef Rösli, Präsident des Eidg. Dirigenten- und Komponistenverbands, Walter Näf, Präsident Goldener Violinschlüssel, Cipriano des Cadenas, Präsident Verband Schweizer Volksmusik VSV, Peter Boppart, OK-Präsident und Herbert Bosshart, OK-Mitglied NOSJV-Jodlerfest 2016 in Gossau, die Vertreter von Stiftungen, namentlich Max und Mary Schnyder der gleichnamigen Stiftung, die werten Ehren- und Freimitglieder, die Legats-Trägerinnen und –Träger und die verehrten Gäste. Im Namen des Vorstands und der Organisatoren der heutigen Delegiertenversammlung mit OK-Präsident Hans Brunschweiler und den Stadtojdlern Heimelig Frauenfeld und dem Jodel-Doppelquartett Frauenfeld, heisst er alle Anwesenden herzlich willkommen. Folgende anwesende Ehren- und Freimitglieder werden namentlich begrüsst:

Ehrenmitglieder NOSJV:

Ueli Walther, Ernst Fenner Christian Knellwolf Mathias Zogg, Walter Breu, Ruedi Habegger, Ruedi Wyss, Rita Albisser, Monika Krapf, Doris Fäh-Looser und Karl Brändle.

Entschuldigtes Ehrenmitglied: Hermann Losser (wegen seinem hohen Alter)

Freimitglieder NOSJV:

Toni Studer, Willy Bowald, Ueli Schenk, Gody Ulmann, Christian Ganz und Ruth Hess.

Entschuldigtes Freimitglied: Turi Zwicker

Entschuldigungen:

Hans Schär, Obmann St. Gallische Trachtenvereinigung, Benjamin Frei von der Familienstiftung Fritz und René Frei, Alois Rohrer von der Stiftung Bremgartenkonzert, Walter Hegelbach (Einzelmitglied), Paul Twerenbold (Einzelmitglied), Christina Decurtins (Frauenjodelchörli Stailalva), Stefan Inauen (Appenzeller Jodelchörli Winterthur)

Die Vertreter der Schwingerverbände haben sich entschuldigt, weil sie heute die DV des NOS-Schwingerverbandes abhalten.

Im Weiteren heisst der Präsident unseren Fähnrich Fredy Kuratli und die beiden Ehrendamen sowie die Vertreter der Presse herzlich willkommen. Der Präsident bedankt sich bei ihnen im Voraus für die wohlwollende Berichterstattung.

Eröffnung der 83. ordentlichen Delegiertenversammlung

Präsident Jörg Burkhalter bittet die Anwesenden aufzustehen, um das Eröffnungslied «Alpsummer» aus der Feder von Hans Walter Schneller, dirigiert durch Regula Brunner-Messerli, zu singen.

Nach dem Gesamtchorlied richtet Stadtrat Ruedi Huber seine Grussworte an die Anwesenden. Vorab gibt er seiner Freude Ausdruck, dass die Jodlergemeinde für ihre DV Frauenfeld aufgesucht haben. Das Singen befreie. Er heisst alle Delegierte und Gäste herzlich willkommen und hofft auf gute Aufnahme und dass sich alle in Frauenfeld wohlfühlen. Frauenfeld sei Dank der Zuckerfabrik die süsseste Stadt der Schweiz. Vor 15 Jahren durfte Frauenfeld der Austragungsort für eine Eidg. Jodlerfest sein. Das Stadtmotto laute: Wir bringen zusammen was es für ein gutes Leben braucht. Er schliesst sein Grusswort mit dem Wunsch auf eine gute DV, gute Gespräche und einen angenehmen Aufenthalt.

Präsident Jörg Burkhalter verdankt die Rede und die Grosszügigkeit der Stadt Frauenfeld, die das Apéro nach der DV spendiert. Er bittet nun OK-Präsident Hans Brunschweiler zu seinem Grusswort. Dieser heisst alle willkommen. Nach 1999 sei dies der zweite grosse Anlass für die Jodler, Alphorn-/Büchelbläser und Fahnenschwinger. Er dankt seinen OK-Mitgliedern für ihr tatkräftiges Engagement, dem Kanton Thurgau, der Stadt Frauenfeld (Apéro), der Bürgergemeinde Frauenfeld (Kaffee) und allen Sponsoren. Alle Teilnehmende dürfen sich mit einem echten Thurgauer Apfel bedienen. Er schliesst mit dem Wunsch für eine gute Versammlung und dass sich alle wohl fühlen.

Bevor die Traktanden abgearbeitet wird, fragt Präsident Jörg Burkhalter, ob es noch Bemerkungen/ Einwände zu der Traktandenliste gebe. Dies ist nicht der Fall. Er lässt über die Traktandenliste abstimmen: Resultat: einstimmig angenommen.

Zu 1. Wahl der Stimmenzähler und Bestellung des Wahlbüros

Der Vorstand schlägt der Versammlung Urs Holdener, Obmann Alphornbläser, als Chef des Wahlbüros vor. Zu seiner Unterstützung werden seine Vorstandskollegen Urs Lüthi, Kassier, und Herbert Blöchlinger, Obmann Fahنشwinger, vorgeschlagen. Als Stimmenzähler für die Tische und gleichzeitig auch als Mitglieder des Wahlbüros werden folgende Delegierte und Verbandsmitglieder vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Walter Höhn, Wädenswil; Heinz Buchs, Ettenhausen; Walter Leiser, Klosters; Ueli Lattmann, Wernetshausen; Albert Ruckstuhl, Winterthur; Thomas Wartmann, Oetwil; Erich Braun, Altnau und Edwin Büsser, Igis.

Der Präsident bittet nun die Gewählten ihres Amtes zu walten und die Anzahl Stimmberechtigten anhand der blauen NOSJV-Stimmkarten festzustellen.

Zu 2. Protokoll der 82. DV vom 19. Januar 2014 in Bronschhofen

Das umfangreiche Protokoll der letzten Delegiertenversammlung in Bronschhofen wurde vom Vorstand an seiner Sitzung vom 23. März 2014 genehmigt und auf der Homepage nosjv.ch veröffentlicht. Gemäss Publikation konnte das Protokoll bei dem Verfasser bezogen werden. Der Vorstand beantragt, das Protokoll nicht zu verlesen. Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheissen. Das Protokoll wird von den Delegierten ohne Gegenstimme mit Akklamation dem Schreibenden verdankt und genehmigt.

Zu 3. Jahresberichte

a) des Präsidenten

Der Jahresbericht ist als Anhang 1 diesem Protokoll angefügt.

b) der Sparte Jodeln (Kurswesen)

Der Jahresbericht ist als Anhang 2 diesem Protokoll angefügt.

c) Jahresbericht der Sparte Alphorn

Der Jahresbericht ist als Anhang 3 diesem Protokoll angefügt.

d) Jahresbericht der Sparte Fahنشwinger

Der Jahresbericht ist als Anhang 4 diesem Protokoll angefügt.

e) Jahresbericht der Sparte Kinderjodelchöre

Der Jahresbericht ist als Anhang 5 diesem Protokoll angefügt. Die Verantwortliche für die Kinderjodelchöre Claudia Mora-Bucher wirbt bei den Delegierten für das Nachwuchs-Weekend am 29. bis 31. Mai 2015 im Camp Rock in Bischofzell. Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren haben hier Gelegenheit, unser Kulturgut und Brauchtum in allen drei Sparten näher kennenzulernen.

f) Jahresbericht Ressort Marketing und Kommunikation

Der Jahresbericht ist als Anhang 6 diesem Protokoll angefügt.

Beschluss: Alle Jahresberichte werden von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.

Jörg Burkhalter dankt allen Spartenverantwortlichen ganz herzlich für die grosse Arbeit während dem ganzen Jahr. Herzlich dankt er Petra Tomanek und dem Kursadministrator Peter Huber sowie dem ganzen Kurs-Stab Jodelgesang für die grosse Arbeit während dem Jahr für die gute Entwicklung unseres Gesanges. Einen weiteren grossen Dank richtet er an Timo Allemann für die Ausbildung der Juroren und Jurorinnen sowie allen Jurorinnen und Juroren für den Einsatz im vergangenen Jahr an den verschiedenen Jodlerfesten. Aber auch an Urs Holdener und Martin Kellenberger und dem gesamten Kurskader Alphorn, wie auch Herbert Blöchlinger und seinen fleissigen Helfern in der Sparte Fahنشwinger, richtet er einen herzlichen Dank.

Im Weiteren erwähnt er die Sparte Nachwuchs, wo sich Claudia Mora gut in das neue Amt eingelebt und mit Erfolg im letzten Jahr das erste Nachwuchs-Weekend im Camp Rock in Bischofszell durchgeführt hat. Das nächste Nachwuchs-Weekend ist bereit geplant und findet vom Freitag bis Sonntag, 29. bis 31. Mai 2015, wiederum in Bischofszell statt. Es sind zur Zeit erst wenige Anmeldungen eingetroffen. Er fordert die Delegierten/Mitglieder auf, dafür zu werben. Auch ganze Kinderchörli können sich anmelden – es habe genügend Platz .

Einen weiteren Dank richtet er an Ivo Bernhardsgrütter für die tolle Arbeit im Ressort Marketing und der ganzen Organisation rund um die OLMA sowie an Edy Sieber für die Arbeit in der Fachkommission EDV & Support des EJV.

Zum Schluss dankt er für die vorbildliche Arbeit und das grosse Engagement in allen Sparten, was Anerkennung gebühre und von allen sicher einen herzlichen Applaus verdient habe. Spontane Akklamation im Saal.

Hinweis und Dank an das NOSJV-Archiv in Dübendorf

Präsident Jörg Burkhalter informiert, dass über das Archiv bekanntlich keinen Bericht mehr erstellt wird. Er dankt der Familienstiftung Fritz Frei ganz herzlich für die langjährige und unentgeltliche Benützung des Archivraumes in Dübendorf und an Margrith Schweizer geht ein grosses Dankeschön für die Betreuung des Archivs.

Grusswort von Regierungsrätin Carmen Haag

RR Carmen Haag dankt in ihrem Grusswort den beiden Jodlerklubs sowie dem OK-Präsidenten Hans Brunschweiler für die super Organisation des Anlasses. Mit trafen Worten würdigt sie die Sparten Jodeln, Alphorn und Fahنشwingen, welche dazu beitragen würden, dass die Schweiz im Kern zusammenhalte.

Zu 4. Mutationen

NOSJV-Mutationsführer Joe Nauer verweist in seinen Ausführungen auf die aktuellen Mitgliederzahlen, welche im Anhang 7 dieses Protokolls aufgeführt sind. Es sei bedauerlich, dass der Gruppenbestand abnehme. Er weist darauf hin, dass Alphorngruppen nur inoffizielle Gruppen sind, da deren Mitglieder alles Einzelmitglieder sind. Er spricht allen Gruppen-Präsidenten, seinem Vorstandskollegen Urs Lüthi sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern seinen Dank für die angenehme Zusammenarbeit aus.

Nekrolog

Joe Nauer teilt der Versammlung mit, dass unser Ehrenmitglied und Freimitglied des EJV Hans Zihlmann, Blumenrainstrasse 13 in 8050 Appenzell, im September 2014 leider unerwartet im Alter von 87 Jahren (geb. 21.01.1927) verstorben ist. Die Laudatio durch Jörg Burkhalter ist als Anhang 8 diesem Protokoll angefügt. Im Weiteren muss er der Versammlung den Hinschied von Freimitglied und Stuker-Legats-Träger des EJV Kuno Knutti, Altersheimstrasse 2, 8867 Niederurnen bekannt geben. Kuno Knutti verstarb am 30. September in seinem 91. Lebensjahr (geb. 31.10.1923). Die Laudatio durch Jörg Burkhalter ist als Anhang 9 diesem Protokoll angefügt.

Im Weiteren liest Joe Nauer folgende ihm gemeldeten im letzten Verbandsjahr verstorbene Einzelmitglieder ab: Hanspeter Benz, Winterthur (geb. 21.05.1939); Fritz Etter, Regensdorf (geb. 14.02.1937); Werner Hänni, Frauenfeld (geb. 25.01.1948); Ernst Hinnen, Wilen-Gottshaus (geb. 11.06.1921); Fridolin Jenny, Sool (geb. 8.02.1943); Walter Käser, Zürich (geb. 25.08.1924); Emil Kindlimann, Wald ZH (geb. 17.10.1926); Josef Koller, Teufen (geb. 1.10.1939); Fritz Mathis, Heiligkreuz (geb. 13.05.1939); Hortensi Oswald-Kobler, Zürich (geb. 15.01.1924); Johann Ritz, Gommiswald (geb. 3.9.1930); Beat Waldvogel, Opfikon (geb. 16.01.1946); Fritz Wüthrich, Horgen (geb. 17.11.1929); Jules Zahner, Kaltbrunn (geb. 7.06.1935) und Kurt Zählner, St. Gallen (geb. 13.05.1943).

Auf dem Vorstandstisch zündet Alphornobmann Urs Holdener eine Kerze für die Verstorbenen an.

Zu Ehren der verstobenen Kameradinnen und Kameraden steht die Versammlung für eine Schweigeminute auf und das Alphorn-Trio der Alphorngruppe Chrystal spielt die Melodie «I d'r Tössegg» von Max Gnehm.

Zu 5. Feststellung der Anzahl stimmberechtigten Delegierten

Der Präsident Jörg Burkhalter bittet den Chef des Wahlbüros Urs Holdener, die festgestellten Zahlen der anwesenden Personen bekannt zu geben. Urs Holdener gibt folgendes Resultat ab:

- total Stimmberechtigte: 290
- absolutes Mehr: 146
- Gäste, nicht Stimmberechtigte: 54
- total Anwesende: 344

Zu 6. Rechnungsabnahme 2014, Budget 2015, Mitgliederbeiträge 2016

a) Goldenes Buch per 31.12.2014

Kassier Urs Lüthi informiert, dass im letzten Verbandsjahr Fr. 100.00 durch die Jodlerveteranen vom Zürichsee und Fr. 50.00 durch Albert Ruckstuhl einbezahlt wurden. Der Saldo beträgt per 31.12.2014 neu Fr. 19'004.00. Er dankt den Spendern.

b) Jahresrechnung und Fonds per 31.12.2014

Kassier Urs Lüthi erläutert die Verbandsrechnung 2014, die als Tischaufgabe allen Delegierten vorliegt (siehe Anhang 10 in diesem Protokoll). Insbesondere verweist er darauf hin, dass die Rechnung um Fr. 11'659.90 besser abschliesst als das Budget. Dazu beigetragen haben Kostenunterschreitungen bei den Kursen aller Sparten, geringere Spesen und geringere Verwaltungskosten. Auch wurden für Kurszwecke neue Alphörner gekauft und alte verkauft. Im Weiteren erwähnt er die freiwilligen Zuwendungen, die dieses Jahr der Einladungsbroschüre bei allen beitragsbefreiten Mitgliedern beigelegt wurde. Der Verband würde sich freuen, hierdurch etwas mehr finanziellen Spielraum zu erhalten. Er dankt im Voraus allen Spendern recht herzlich.

Von den Delegierten wird das Wort nicht verlangt, so dass Präsident Jörg Burkhalter Revisor Heinz Maag zum Rednerpult bittet, um den Revisorenbericht zu verlesen.

c) Revisorenbericht

Die Revisoren Heinz Maag, Sepp Loosli und Hans Rohner haben die Bücher und die Jahresrechnung am 6. Januar 2015 beim Kassier Urs Lüthi geprüft. Wie Heinz Maag in seinem Bericht ausführt, haben sie eine saubere, sorgfältige und transparente Kassaführung angetroffen. Er dankt im Namen der Revisoren dem Kassier Urs Lüthi für seine grosse und tadellose Arbeit und bittet die Delegierten dem Kassier Décharge zu erteilen und die Jahresrechnung 2014 mit einem Vorschlag von Fr. 3'609.90 abzunehmen.

Präsident Jörg Burkhalter lässt nun abstimmen. Resultat: Décharge-Erteilung an Kassier und Vorstand und Abnahme der Jahresrechnung 2014 werden einstimmig gutgeheissen. Jörg Burkhalter dankt den Revisoren für ihre pflichtbewusste Arbeit.

d) Budget 2015 und Mitgliederbeiträge 2016

Kassier Urs Lüthi gibt zum Budget 2015 ein paar Erklärungen ab. Das Budget 2015 ist ebenfalls auf der Tischaufgabe abgedruckt. (Siehe Anhang 11). Von den Delegierten wird das Wort nicht verlangt.

Präsident Jörg Burkhalter erwähnt, dass der EJV seine Beiträge im letzten Jahr angehoben hat und wir an der DV in Bronschhofen beschlossen haben, diese Erhöhung aus der Verbandskasse zu begleichen und somit die Beiträge für die Mitglieder im Jahr 2015 zu belassen.

Die Erhöhung durch den EJV betragen:

Gruppen:	bisher 131.00	neu 150.00
Alphorn- & Büchel-Gruppen	bisher 30.00	neu 35.00
Einzel-Mitglieder	bisher 9.00	neu 12.00

c) Jahresbeiträge NOSJV:

Gruppen (inkl. SUISA-Beitrag): Fr. 270.--
+ Kursfranken (DV-Beschluss 1974) Minimum Fr. 1.-- pro Gruppemitglied
Jodlerinnen/Jodler/Alphornbläserinnen/Alphornbläser/Fahnerschwinger: Fr. 45.—
Dirigenten / Freunde + Gönner: Fr. 40.—
Doppelmitglieder: Fr. 70.—

Der Vorstand schlägt vor, 2016 die gleichen Jahresbeiträge wie 2015 einzuziehen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Neues Beitragssystem im EJV

Präsident Jörg Burkhalter führt aus, dass an der DV des Eidg. Jodlerverbandes vom 7. März 2015 die Beiträge für den EJV in einer neuen Variante erhoben werden sollen. Wie in der Info-Broschüre des EJV im Dezember 2014 mitgeteilt, sollen die Beiträge des EJV auf einen pro Kopfbeitrag von Fr. 15.00 festgelegt werden. Er erläutert die Gründe für diesen notwendigen Schritt:

1. Dem EJV ergeht es wie vielen anderen Verbänden:

Die Arbeit wird immer mehr, immer komplexer und dies vor allem auch im politischen und wirtschaftlichen Umfeld des Verbandswesens. Auf der einen Seite verlangen die Mitglieder eine professionelle Führung des Verbandes und zeitgemässe Angebote von der Jugendförderung bis hin zur Durchführung eines nationalen Grossanlasses, des «Eidgenössischen». Auf der anderen Seite möchten sie diese Leistungen vor allem ehrenamtlich erbracht haben. Die Zeit reicht aber nicht aus, um den Erwartungen gerecht zu werden.

2. Die Grenzen der «ehrenamtlichen» Verbandsführung sind im EJV schon seit geraumer Zeit ein Thema und trotzdem tat man sich im Verband bisher schwer, das Thema anzugehen.

3. Im Projekt «EJV Zukunftsplanung» wollen wir diese Themen lösungsorientiert diskutieren. Wir wollen über Chancen und Risiken einer Professionalisierung resp. Teilprofessionalisierung sprechen und wir wollen miteinander Szenarien entwerfen, wie wir aus der jetzigen Situation der gefühlten «Überforderung» herausfinden können

Unser Fokus

«Es geht nicht um die persönliche Zukunft, sondern um die Zukunft des EJV»

Die Erkenntnis

1. Wir müssen plausibel und nachvollziehbar aufzeigen können, was für einen Gegenwert das einzelne Mitglied vom EJV hat und wir müssen die wichtigsten strategischen Säulen aufzeigen können.
2. Wir müssen uns bewusst werden, dass nicht die Ehrenamtlichkeit das primäre Problem ist, sondern die fehlende Zeit.
3. Wir müssen das aufgebaute Know-how sichern (Personalplanung, Regelung der Stellvertretung, Abläufe, etc.).
4. Wir müssen uns bewusst sein, dass eine nachhaltige Finanzierung des EJV nur über die Mitgliederbeiträge möglich sein wird.

Präsentation von Hector Herzig, Folien Power-Point

Was bedeutet dies für unseren Unterverband und die Mitgliederbeiträge, wenn an der DV des EJV in diesem Jahr die Abstimmung auf die pro Kopf-Beiträge angenommen wird?

Wir sehen folgende Beiträge vor. Die definitiven Zahlen und die Abstimmung darüber an der DV NOSJV 2016 mit Wirkung ab 2017.

Die Beitragserhöhung des EJV ist aus unserer Sicht zwingend notwendig, da verschiedene Ausgaben des EJV gestiegen sind. Dabei ist auch zu erwähnen, dass in den Verbandsbeiträgen die SUISA-Abgaben pauschal enthalten sind. Auch viele Kurse werden heute nicht mehr vom UV sondern vom EJV durchgeführt und verrechnet. Somit entstehen für den UV keine zusätzlichen Ausgaben, jedoch diejenigen des EJV steigen laufend.

Alle Einzelmitglieder unverändert: Fr 45.–
(Jodeln, Alphorn, Fahنشwingen, Dirigenten etc.)

Gruppenbeiträge:

pro Gruppe Pauschal-Beitrag von Fr 150.–
pro Gruppenmitglied z.B. Fr 18.–

Rechnungsbeispiele:

Gruppe mit 6 Mitglieder (Fr. 150.– + 6 x Fr. 18.–): neu Fr. 258.– / minus Fr. 18.–

Gruppe mit 15 Mitglieder (Fr. 150.– + 15 x Fr. 18.–): neu Fr. 420.– / plus Fr. 135.–

Gruppe mit 23 Mitglieder (Fr. 150.– + 23 x Fr. 18.–): neu Fr. 564.– / plus Fr. 271.–

Präsident Jörg Burkhalter fragt an, ob Fragen sind? Ein Mitglied mit Toni Ackermann stösst sich am zukünftigen Honorar für den Zentralsekretär. Bisher habe dieser ein 20% Pensum gehabt, neu ein 30% Pensum mit einem budgetierten Lohn von Fr. 50'000.–. Bei Vollanstellung würde dies einem Jahreslohn von über Fr. 150'000.– entsprechen. Das sei wirklich viel zu hoch für einen Verbands-Zentralsekretär.

Präsident Jörg Burkhalter erwidert, dass in diesem Betrag auch zusätzliche Ausgaben wie Büromiete, EDV, Software etc. enthalten sei. Der effektive Lohn sei daher wesentlich tiefer, also sicher branchenüblich.

Nun führt er eine Konsultativ-Abstimmung durch, um den Puls der Mitglieder – auch im Hinblick auf die DV des EJv – zu spüren. Resultat: dagegen 8 Stimmen, dafür der Rest der Delegierten, also überwältigend angenommen.

Zu 7. Wahlen

Präsident Jörg Burkhalter orientiert, dass Vizepräsident Donat Müller aus gesundheitlichen Gründen sein Amt abgegeben hat. Er schlägt als Ersatz in den Vorstand Claudia Mora-Bucher vor, welche das Ressort Nachwuchsgruppen betreut. Abstimmung: einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation Claudia!

a) Obmann Fahنشwingen/Bestätigung

Präsidenten Jörg Burkhalter lässt darüber abstimmen, ob der neue von den NOSJV-Fahنشwingern gewählte Obmann Franz Arnold jun. in den NOSJV-Vorstand gewählt wird. Resultat: einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation Franz.

Zu 8. NOSJV-Jodlerfest 2016 in Gossau

OK-Präsident Peter Boppart, Dipl. Ing. HTL/Berufsschullehrer, informiert über den Stand der Vorbereitungen. Diese seien auf gutem Wege. Die Vision für dieses Fest beinhalte folgende Vorgaben:

- wollen Zeichen setzen für das Schweizerische Kulturgut in Gossau, Fürstenland und Umgebung;
- aus Besuchenden sollen Fans werden;
- beste Gastfreundschaft umsetzen;
- Anlass soll auch Stadtfest Gossau sein
- Ziel für jeden Besuchenden, er soll in Erinnerung behalten: "Weisch no, z'Gossau am Jodlerfäscht".

Konzept: Anhand einer Karte erläutert er die Standorte der Aktivitäten: drei grosse Teilbereiche, Jodlerarena und Jodlerdorf mit Festzelten und -gelände. Gossau soll Jodlerfest der kurzen Wege sein.

Programm: Festeröffnung am Freitag, 1. Juli 2016, in der Arena im Fürstenlandsaal. Schluss des Festes am Sonntag, 3. Juli 2016. Trägervereine Jodlerklub Älplie Niederwil, Bäuerinnen-Chörli und Stadtdodler Fürstenland Gossau.

Bestimmung der Gesamtchorlieder

Präsident Jörg Burkhalter weist darauf hin, dass seit längerer Zeit der Brauch herrscht, dass Gesamtchorlieder von der Delegiertenversammlung im Jahr vom Jodlerfest auch dort als Gesamtchorlieder gesungen werden. Der Vorstand schlägt vor, diese Tradition weiter zu führen und hat folgende Vor-schläge:

«Am Jodlertisch» von Fred Kaufmann

«Meyetag» von Adolf Stähli

Er fragt die Versammlung, ob jemand das Wort gegen diese Vorschläge wünsche. Dies ist nicht der Fall und er schreitet zur Abstimmung: Resultat einstimmig gutgeheissen.

Zu 9. Delegiertenversammlungen 2016:

a) Festlegung des Tagungsortes

Präsident Jörg Burkhalter orientiert, dass für die Veteranenehrung und Delegiertenversammlung 2016 liegt die Bewerbung des Jodlerklub Wülflingen, Winterthur vorliege.

Datum: **Samstag/Sonntag, 23./24. Januar 2016 in Winterthur**

Dieser Bewerbung wird einstimmig zugestimmt.

b) Bestimmung der Gesamtchorlieder

Folgende Gesamtchorlieder wurden einstimmig genehmigt:

Veteranen-Ehrung:

«Am Jodlertisch» von Fred Kaufmann

«Bärgarve» von Hans W. Schneller

Delegiertenversammlung:

«Meyetag» von Adolf Stähli

«Beichle-Jutz» von Franz Stadelmann

c) DV des EJV 2016

Präsident Jörg Burkhalter darf mitteilen, dass für den Durchführungsort die Bewerbung des Jodlerklubs Oberwinterthur eingegangen ist. Er verzichte auf das Verlesen der ganzen Bewerbung. Wünsche jemand das Wort zu dieser Bewerbung oder gibt es weitere Bewerber? Keine Wortmeldung.

Der Durchführungsort Winterthur für die DV des EJV 2016 soll mit einem kräftigen Applaus bestätigt werden. Es folgt ein kräftiger Applaus durch die Delegierten.

Datum: DV EJV Samstag, 12. März 2016

Präsident Jörg Burkhalter bittet die Delegierten das Datum bereits heute in der Agenda oder 'i eure chline Computer' einzutragen. Er dankt den Jodlerinnen und Jodler aus Winterthur für ihre Bereitschaft, diesen Anlass sicher mit Bravour zu organisieren.

Zu 10. Anträge

Der Trachtenchor ZH-Wiedikon beantragt, dass die künftigen Gruppen-/Veteranenehrungen neu auf den Samstagnachmittag vorverlegt werden. Dies vor allem aus Praktikabilitätsgründen.

Präsident Jörg Burkhalter stellt an die Delegierten folgenden Antrag:

Zeitliche Anpassung der Veteranen-Ehrungen von Samstag-Abend (bisher) auf Samstag-Nachmittag (neu).

Begründung:

Der erforderliche Zeitausspruch dieses Anlasses dauert oft bis gegen Mitternacht. Abwanderung der Teilnehmenden vor Ende des Anlasses. Saal bei den letzten Ehrungen schon fast leer, was für die Jubilaren und Jodler/Sänger nicht motivierend ist. Zudem ist die Rückreise mit dem ÖV meist nicht mehr möglich

Aus dem Plenum folgt ein 2. Antrag von Timo Allemann

Timo Allemann beantragt der Versammlung die VE und die DV am gleichen Tag durchzuführen. Diese Form kennen auch der Zentralschweizer-, der Nordwestschweizer- und der Westschweizer-Jodlerverband. Dies würde bedeuten, dass am Samstagnachmittag die Delegiertenversammlung und am Samstagabend wie bisher die Veteranenehrung stattfinden würde. Am Sonntag wäre kein Anlass.

Die Begründungen der Antragsteller sind für den Vorstandsvorstand nachvollziehbar. Jedoch sind sie auch mit zusätzlichen Aufwendungen für den Vorstand und teilweise für das OK verbunden. Eine vorgängige Vorstands-Sitzung müsste am Freitag / Freitagabend oder an einem vorgezogenen Tag stattfinden. Das Ok seinerseits hat "nur" den Samstagvormittag für das Einrichten zur Verfügung, jedoch am Sonntag frei. Die Einnahmen sind sicher etwas tiefer, da nur ein Bankett-Essen stattfindet, dafür braucht es am Sonntag keine Halle. Der Personalaufwand wird kaum geringer sein, da z.B. im Service kaum von 12.00 Uhr bis in die Nacht hinein das gleiche Personal eingesetzt werden kann.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass wir bei der bisherigen Regelung bleiben, ist jedoch bereit die VE früher, schon ab 19.00 Uhr zu beginnen.

Aus dem Plenum folgen nun verschiedene Wortmeldungen. Zum Beispiel begrüsst Hans W. Jäckle, Präs. Jodelclub Rumlikon, eine Änderung DV am Samstagvormittag und die VE am Samstagnachmittag. Er stellt diesen 3. Antrag. Ehrenpräsident Ueli Walther möchte über diesen 3. Antrag abstimmen lassen. Es herrschte kurz Ratlosigkeit über den Abstimmungsmodus. Josef Rööfli, Präsident EJD KV, sieht eine Abstimmung über Antrag 1 und 2. Wenn zweimal Ja, soll eine dritte Abstimmung den Stichentscheid liefern. Alt Präsident Ernst Fenner schlägt vor, abzustimmen, ob DV und VE an einem oder an zwei Tagen stattfinden soll. Präsident Jörg Burkhalter lässt über den 3. Antrag von Hans W. Jäckle abstimmen. Resultat: 190 Ja, deutlich weniger Nein-Stimmen, Antrag angenommen.

Hernach erfolgt die Abstimmung über Antrag 2 von Timo Allemann: Resultat: klar abgelehnt

Nun folgt die Abstimmung ob künftig die DV am Samstagvormittag und die VE am Samstagnachmittag stattfinden soll. Resultat: 186 Ja und 146 Nein. Antrag somit angenommen. Der Antrag 1 vom Trachtenchor ZH-Wiedikon ist somit darin enthalten und hinfällig geworden. Ab DV/VE 2017 wird nun nach diesem neuen Modus verfahren.

Timo Allemann dankt für die Abstimmung. Es sei gut, dass die beiden Anlässe ab 2017 nun an einem Tag stattfinden werden.

Zu 11. Verschiedenes

Bremgarten-Konzert 2015

Das Datum des nächsten Bremgartenkonzertes wurde auf den Sonntag, 27. Sept. 2015 festgelegt. Die Teilnahme, bzw. Einladung als Teilnehmer am Bremgartenkonzert ist eine Ehrensache. Dazu werden nur Formationen eingeladen, welche in den vergangenen Jodlerfesten ausschliesslich die Bestnote „Sehr gut“ erreicht haben.

101. Eidg. DV des EJV Samstag, 7. März 2015 in Langnau i.E.

Präsident Jörg Burkhalter lädt alle Delegierten dazu ein, an der 101. DV des EJV in Langnau i.E. teilzunehmen. Dazu verweist er auf den auf allen Tischen aufliegenden Flyer und Broschüren. Es würde ihn mit grossem Stolz erfüllen, auch an der nächsten DV wieder die grösste Anzahl von Delegierten um sich vereinen zu können. – Herzlichen Dank.

SUISA-Tool

Wie in der Jodlerzeitung und auf der Homepage ejv.ch mitgeteilt wurde, muss die Erfassung der gesungenen Lieder für die SUISA nur noch über das Online-Tool, auf der Seite www.ifv-ejv.ch erfolgen. Diese Erfassung sollte eigentlich bis Ende Jahr abgeschlossen sein

Er lege allen die Erfassung der gesungenen Lieder ans Herzen, damit erhalten die Komponisten ihren verdienten Komponisten-Batzen, denn für uns – sowohl als Verband wie auch für die Formationen - entstehen dadurch keine Mehrkosten, da mit der SUISA eine Pauschal-Abgabe vereinbart werden konnte.

Zur Info – diese beträgt pro Jahr über 100'000.00 Franken, welche der EJV mit den Mitgliederbeiträgen finanziert und bezahlt.

Es seien rund 400 Gruppen aus allen Unterverbänden, die säumig seien, ein Armutszeugnis! Wofür zahlen wir eigentlich fast Fr. 100'000.- an die SUISA, wenn 50% unserer – dazu eigentlich verpflichteten – Gruppen (trotz Artikel in der ZSHJ und auf den Websites) ihre Verantwortung nicht wahrnehmen?

Präsidentenkonferenz 2015:

Präsident Jörg Burkhalter informiert, dass das Datum auf den Samstag, 14. November 2015 festgelegt wurde. Er sucht noch einen Organisator und/oder die Örtlichkeit. Die Konferenz findet jeweils am Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr statt und dauert ca. 2 – 2.5 Stunden.

Interessierte können sich bei ihm melden – er würde sich freuen.....

Nun darf er das Mikrophon unserer Zentralpräsidentin Karin Niederberger übergeben und sie mit einem grossen Applaus auf die Bühne bitten. Es folgt grosser Applaus!

Grusswort von Zentralpräsidentin Karin Niederberger

Mit dem Satz "eine Melodie ist ein Geschenk" eröffnet Zentralpräsidentin Karin Niederberger ihr Grusswort. Sie begrüsst den NOSJV-Präsidenten Jörg Burkhalter sowie den gesamten NOSJV-Vorstand,

Regierungsrätin Carmen Haag sowie alle übrigen Gäste sowie alle Delegierte. Dank dem Einsatz von vielen gäbe es den EJV schon über 100 Jahre. Jedes Mitglied habe die Verpflichtung beim Vortrag das Beste zu geben. Das Kulturgut Jodeln, Alphornblasen und Fahnenschwingen sei eine Philosophie und eine Grundhaltung der Schweiz und Träger unseres gesellschaftlichen Werks, unserer über 200 Jahre alten Schweiz. "Ihr seid der Eidg. Jodlerverband" ruft sie den Delegierten zu. Das Brauchtum sei im Aufwind. Das Kulturgut Jodeln werde auch als UNESCO-Kulturerbe vorgeschlagen. Das würde für die Zukunft ein Stütze und Hilfe bedeuten. Sie gibt die Grüsse und den Dank des EJV an die Anwesenden weiter, dankt Jörg Burkhalter für die stets schöne Zusammenarbeit und schenkt jedem NOSJV-Vorstandsmitglied ein Fläschchen 'Röteli'. Zur Verabschiedung wünscht Sie allen gute Gesundheit und alles Gute.

Präsident Jörg Burkhalter dankt EJV-Präsidentin Karin Niederberger für die Grussbotschaft und für die stets gute Zusammenarbeit. Als Dank übergibt er ihr ein Glas seines selbstgemachten Quitten-Gelees. Im Weiteren gilt sein Dank allen seinen Vorstandskollegen im NOSJV für ihre grosse Arbeit.

Ivo Bernhardsgrütter dank im Namen des NOSJV-Vorstands Jörg Burkhalter für den grossen Einsatz im Zentralvorstand des EJV, im Vorstand des NOSJV um im OK NOSJV-Fest Gossau. Insbesondere würdigt er seinen tollen Einsatz für die neue Homepage nosjv.ch, die durch ihn erstellt wurde. Ein weiterer Dank geht an Daniela Burkhalter für ihr grosses Verständnis für die Ämter ihres Gatten und dafür, dass sie diesem, stets den Rücken freihält. Als Dank überreicht er Präsident Jörg Burkhalter eine Kiste guten Weins.

Zu 12. Ehrungen/Ernennungen

Präsident Jörg Burkhalter gibt folgende Ehrungen bekannt:

Ehrung Donat Müller mit Standarte

Donat Müller ist seit 1996 im Verband und singt noch heute im Bürgerturner-Chörli St. Gallen. Im Januar 2012 ist er in den Vorstand gewählt worden. Während dieser Zeit hatte er das Amt des Vizepräsidenten inne – und musste glücklicherweise nie voll für mich einspringen.

Leider ist es Donat Müller aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich die Vorstands-Tätigkeit weiter auszuüben. Wir danken Donat ganz herzlich für die interessante, gemeinsame Zeit im Vorstand und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und gute Gesundheit. Als Dank für seine Dienste darf ich ihm eine gravierte Standarte überreichen.

Ehrung Cäcilia Mauchle-Dörig mit Standarte

Neben Donat Müller sitzt eine sehr engagierte Jodlerin, Dirigentin und Jurorin. Cäcilia Mauchle singt und dirigiert schon seit vielen Jahren mehrere Chöre und hat auch den Dirigentenkurs bei Turi Zwicker besucht. Auch hat sie in Gossau das Freizytchörli Gossau gegründet und leitet dieses neben den Jodlerclub Waldkirch und interimistisch auch den Jodlerclub Uzwil bis zum heutigen Tag.

Vor sechs Jahren hat Cäcilia die Juroren-Ausbildung absolviert und an den bisherigen Jodlerfesten stand sie als Jurorin im Einsatz.

Cäcilia war es ein Anliegen immer beste und zuverlässige Arbeit zu leisten. In ihrer jetzigen familiären Situation fühlt sie sich dazu nicht mehr imstande und hat daher ihren Rücktritt als Jurorin eingereicht.

Liebe Cäcilia – wir danken dir ganz herzlich für deinen Einsatz an den Jodlerfesten Schaffhausen und Wattwil und überreichen dir zum Dank auch eine graviert NOSJV-Standarte.

Herzlichen Dank.

Ehrung von Edy Sieber / Freimitglied NOSJV

Vor uns sitzt ein Verbandsmitglied, Fähnler mit Leib und Seele. Ein ruhiger Schaffer, welcher nie grosses Aufsehen erregen wollte, der aber über 14, fast 15 Jahre viel für unseren Verband und insbesondere für die Sparte Fahnenschwingen, sowie in der Fachkommission EDV & Support geleistet hat.

Edy Sieber, Juror und Kursleiter der Fahnenschwinger, ist seit 1993 in unserem Verband Mitglied. Im Jahre 2000 absolviert er die Ausbildung zum Kursleiter und Juror und stand während 14 Jahren im Dienste seines geliebten Hobbys, dem Fahnenschwingen. Edy war nie ein Mensch, welcher in den Vordergrund gestellt werden wollte. Ein stiller – jedoch unermüdlicher Schaffer. Bis zum heutigen Tag stand er an unzähligen Kursen als Kursleiter und Juror im Einsatz. Sein grosses Wissen und Können mit dem seidenen Tuch brachten ihm auch einige schöne Erfolge und Wanderpreise ein.

Als Juror stand er seit 2001 an allen Unterverbandsfesten in Herisau, Bülach, St. Moritz, Schaffhausen und zuletzt am NOSJV-Jodlerfest in Wattwil im Einsatz. Aber auch am Eidg. Jodlerfest in Davos konnten die Jurykollegen auf seine Mitarbeit und Unterstützung als Juror zählen.

Seit Beginn seiner Verbandstätigkeit stellte sich Edy Sieber als Vertreter des NOSJV in der Fachkommission EDV & Support zur Verfügung. In seiner besonnen und ruhigen Art konnte er unzählige EDV-Probleme lösen und Hilfestellungen, insbesondere für die Mutationsführer, geben. Eine Arbeit, welche es nie ins Rampenlicht bringt, für alle Vorstände in unserem Verbandsgebiet jedoch zwingend erforderlich ist.

Lieber Edy – wir danken dir ganz herzlich für deinen riesigen Einsatz zu Gunsten unsere Kulturgutes dem Fahnenschwingen. Während 15 Jahren konnten wir von deinem grossen Wissen und Können in unserem Unterverband, wie auch auf Eidgenössischer Ebene profitieren. Deine EDV-Kenntnis waren für uns alle sehr wertvoll - dafür gebührt dir grosser Dank und grosse Anerkennung.

Als Dank für deinen riesigen Einsatz schlägt der Vorstand des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes Edy Sieber zur Wahl als Freimitglied in unserem Verband vor.

Wer mit dem Vorschlag einverstanden ist, soll das mit der Stimmkarte bezeugen.

Edy Sieber wird ohne Gegenstimmen einstimmig zum Freimitglied gewählt. Applaus

Ehrung von Herbi Blöchlinger zum Ehrenmitglied des NOSJV

Herbert Blöchlinger – ein Fahnenschwinger mit Herz und Blut. Herbert Blöchlinger aus Eschenbach/SG ist seit 1983 in unserem Verband Mitglied und kann wirklich als ein Fahnenschwinger der besonderen Klasse erwähnt werden. Bereits vor 25 Jahren, also im Jahr 1990, absolvierte Herbi die Ausbildung zum Kursleiter und Juror der Sparte Fahnenschwingen. Seit dieser Zeit hat Herbi kein Jodlerfest ausgelassen. Bereits im Jahr 1992 stand er am Jodlerfest Glarus als Juror im Einsatz. Im Jahre 1996 stand der erste Einsatz an einem Eidgenössischen Jodlerfest auf dem Programm.

Nicht nur die Jurorentätigkeit – nein auch als Kursleiter – gab Herbi seine Fachkenntnisse weiter und hat unzählige Kurse mitgestaltet. Ja man kann wirklich sagen, dass er das Fahnenschwingen in unserem Verband während Jahren mitgeprägt hat.

An der Fähnler-Landsgemeinde im Oktober 2008 wurde er als Nachfolger für Ruedi Habegger als Obmann Fahnenschwingen gewählt. Im Januar 2009 erfolgte die Wahl in den Vorstand unseres Unterverbandes. Im gleichen Jahr übernahm er in der Eidg. Fachkommission Fahnenschwingen die Vertretung für den NOSJV. Alle durchgeführten Kurse und Wanderpreis-Fahnenschwingen an dieser Stelle zu erwähnen, ist fast unmöglich.

Zusammen mit seinem Fähnlerkader leitete Herbi die Sparte Fahnenschwingen nun während 6 Jahren auf eine äusserst sympathische Art – halt einfach so – wie wir es vor Herbi kennen. Kameradschaftlich – unkompliziert – aber mit einem unermüdlichen Einsatz.

Diesen Einsatz stellte er auch als Obmann Fahnenschwingen an der NOSJV-Jodlerfesten in Schaffhausen und in Wattwil unter Beweis. Sicherlich als Höhepunkt seiner Fähnler-Karriere darf die grosse und bravuröse Leitung als Fähnler-Obmann am Eidgenössischen Jodlerfest in Davos 2014 hervor gehoben werden. Ein Eidgenössisches Jodlerfest im eigenen Verbandsgebiet mitgestalten und mitprägen zu dürfen ist nicht jedem Obmann möglich. Und dies auch noch in einer unbeschreiblichen Kulisse in der Vaillant-Arena in Davos – war einfach gigantisch.

Lieber Herbert – wir danken dir ganz herzlich für deinen riesigen Einsatz zu Gunsten unsere Kulturgutes dem Fahnenschwingen. Während 25 Jahre konnten wir deine grossen Fähigkeiten als versierter Fähnler nutzen und von deinem grossen Wissen und Können in unserem Unterverband, wie auch auf Eidgenössischer Ebene profitieren. Dafür gebührt dir grosser Dank und grosse Anerkennung. Deine positive Eigenschaften – die Kameradschaft, die gut geführten Kurse, deine Gemütlichkeit, Bodenständigkeit und deine umgängliche sowie aufmunternde Art waren einmalig.

Als Dank für deinen riesigen Einsatz schlägt der Vorstand des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes Herbert Blöchlinger zur Wahl als Ehrenmitglied in unserem Verband vor.

Wer mit diesem Vorschlag einverstanden ist, soll das mit der Stimmkarte bezeugen.

Einstimmig und mit Applaus gewählt. Herzliche Gratulation!

Für die Geehrten singt der Jodlerklub Goldingen «De Hüpp – trad. Naturjodel» dirigiert von Elfrieda Züger von Altendorf, anschliessend ein Alphornvortrag «Em Aelpi zue» von Eugen Fenner mit Fahnenschwinger aus dem Linthgebiet.

Vergabe Holderegger-Legat an Nelly Messerli

Als nächste zu ehrende Person darf Präsident Jörg Burkhalter Nelly Messerli auf die Bühne bitten und das Wort an Petra Tomenek übergeben:

Als Anerkennung für deine grosse und langjährige Arbeit im Dienste unserer Sache, schlägt der Vorstand vor, Nelly Messerli mit dem Holderegger-Legat auszuzeichnen.

Werte Delegierten, als Zeichen von eurem Einverständnis zu diesem Vorschlag, bitte ich euch, die Stimmkarte heraufzuheben.

Einstimmig und mit Applaus gewählt. Herzliche Gratulation!

Es singen die Jodelfreunde Echo vom Hornet den «Hornet-Jutz» von Nelly Messerli. Dirigentin Regula Brunner-Messerli

Schlusswort des Präsidenten Jörg Burkhalter

Liebe Verbandsmitglieder, liebe Gäste

Zum Schluss meiner dritten Delegiertenversammlung ist es mir ein grossen Anliegen Danke zu sagen. Als ersten möchte ich meiner lieben Frau Daniela ganz herzlich danken, dass sie mich immer unterstützt und die vielen Abwesenheiten, sei es an Anlässen oder zu Hause am PC, mitträgt und mir immer den Rücken frei hält und ich auch immer es suubers Hemd cha zum Chaschte us nee. Vielen Dank lieber Schatz.

Danken möchte ich meinem Vorstand, dem ganzen Kursstab aus allen Sparten, sowie allen Mitgliedern von unserem Jodlerverband und allen Freunden und Gästen. Ich möchte Euch allen für das Vertrauen, das Mitdenken und das Mitarbeiten danke sagen und freue mich mit Euch allen, das neue Verbandsjahr 2015 in Angriff zu nehmen.

Damit sind wir am Schluss der 83. ordentlichen Delegiertenversammlung angelangt. Ich danke allen Anwesenden für das Erscheinen und ganz speziell dem OK aus Frauenfeld, unter der Leitung von Hans Brunschweiler und den beiden Vereinen, dem Jodel-Doppelquartett Frauenfeld und den Stadljodler Heimelig, Frauenfeld, für die hervorragende Organisation von unserem Anlassen.

Bevor wir uns zum Apéro begeben, hat vermutlich der OK-Präsident noch einige Informationen und anschliessend wollen wir die Versammlung mit dem Gesamtchorlied «E gschänkte Tag» von Adolf Stähli beenden.

Er bittet Hans Bruschweiler für die Informationen nach vorne zu kommen und uns über den weiteren Verlauf zu informieren.

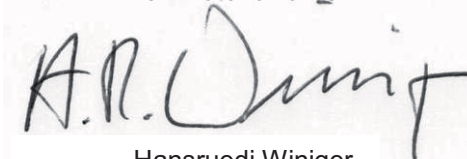
Im Anschluss daran folgt das Schlusslied «E gschänkte Tag» von Adolf Stähli, das von unserem Ehrenmitglied Monika Krapf dirigiert wird.

Damit erklärt Präsident Jörg Burkhalter die 83. Delegiertenversammlung als geschlossen, wünsche allen im Anschluss „en Guete“, noch einige gemütliche Stunden, und dass alle gut nach Hause kommen.

Auf ein Wiederseh spätestens an der DV in Langnau i/E, an der Präsidentenkonferenz am 14.11.2015 oder an einem Jodlerfest oder einem gelungenen Konzert oder Jodler-Abend - danke villmoll.

Sonntag, 11. Juni 2015

Der Protokollführer:



Hansruedi Winiger



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN ÜBER DAS VERBANDSJAHR 2014 Z.H. DER DV 2015 VOM 18. JANUAR 2014 IN FRAUENFELD

Vorwort

Meinen dritten Präsidentenbericht möchte ich auch diese Mal mit einem Zitat beginnen.

So habe ich ein chinesisches Sprichwort gefunden, welches ich an den Anfang meines dritten Präsidentenberichtes stellen möchte.

**"Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen."**

Chinesisches Sprichwort

Auch in meinem dritten Jahr als Präsidenten unseres Unterverbandes kann ich, zusammen mit dem ganzen Vorstand auf ein interessantes, arbeitsintensives und vielseitiges Verbandsjahr zurückblicken.

Ein eidgenössisches Jodlerfest in unserem Verbandsgebiet als Präsident zu erleben, ist etwas Spezielles und darf sicher als ein grosser Höhepunkt in unserer Verbandsgeschichte gewertet werden. Auch zeigten wir unseres Kultur- und Brauchtum von der besten Seite und offen für Veränderungen, ganz nach dem Sprichwort "da wurden Windmühlen" erstellt.

So komme ich nun zu den einzelnen Themen

1. Rückblick DV 2014 und Abstimmung über den Ehrenpräsident

Die Abstimmung an der letzten Delegiertenversammlung in Bronschhofen bezüglich der Wahl von Ueli Walther als Ehrenpräsident zog sich bis weit ins Verbandsjahr hinein. Viele Meinungen konnte ich entgegen nehmen und es wurde da und dort über den Antrag diskutiert. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass es absolut legitim ist Anträge an die Delegiertenversammlung einzureichen und es von geringer Kameradschaft ist, wenn Personen wie Ernst Fenner, im Nachgang unschöne Äusserungen erfahren müssen. Die Feststellung von Ernst Fenner, dass der Titel des Ehrenpräsidenten nicht in den Statuten aufgeführt ist und um diese Beachtung und Einhaltung der Bestimmungen ging es Ernst Fenner, ist eine Tatsache und wird auch in Zukunft nicht in die Statuten aufgenommen.

Auch muss ich eingestehen, dass vom Vorstand der Wahlvorschlag und wie auch der Gegenantrag nicht sonderlich glücklich gewählt waren und von mir künftig kaum mehr in der gleichen Art vorgenommen würden.

Aufgrund der Intervention von Ernst Fenner wurden die Unstimmigkeiten und rechtlichen Einschätzungen auch auf Stufe des EJV nochmals überprüft und können somit erledigt werden. Auch konnte ich in einem sehr kameradschaftlichen und schönen Gespräch am 23. Oktober mit Ernst Fenner die Angelegenheit besprechen, sodass dieses Thema endgültig abgeschlossen werden kann. Ich danke Ernst sehr für das offene und entgegenkommende Gespräch, ganz nach dem Sinn des Sprichwortes, dass wir damit Windmühlen und keine Mauern gebaut haben.

2. Verbandveranstaltungen

In der chronologischen Reihenfolge, wie die Anlässe im Jahr aufgereiht waren, möchte ich diese nochmals erwähnen.

Die erste grösste Veranstaltung war die letztjährige Veteranenehrung und Delegiertenversammlung in Bronschhofen. Meine zweite Versammlung als Präsident, In der vollen Breite-Halle in Bronschhofen konnten wir mit 325 Stimmberechtigten unsere Delegiertenversammlung durchführen und die Traktanden zügig abwickeln. Der gesamt Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt. Als neue Berichterstatterin wurde Silvia Bürgi gewählt. Aber auch die Ehrungen sind immer ein schöner und dankbarer Teil der Delegiertenversammlung. So konnten wir in Bronschhofen unseren abgetretenen Verbandsführer Fredy Schneckenburger mit einer verdienten NOSJV-Standarte ehren. Gebi Kern, Jury-Mitglieder der Fahenschwinger und Turi Zwicker als langjähriger Dirigentenausbildner wurden von der Versammlung zu neuen Freimitgliedern gewählt. Das Holderegger-Legat im 2014 wurde Hans Finschi verliehen.

Im März und April fanden in allen Sparten und teilweise in den verschiedenen Verbandsregionen die Weiterbildungs-Kurse statt. Leider konnte ich nicht an allen Kursen persönlich anwesend sein. Im Mai fand das 1. Kinderhörli-Lager in Bischofszell statt. 24 Jodel- und 7 Alphornbegeisterte Kinder aus der Ostschweiz und Bündnerland fanden sich im Camp Rock ein und erlebten bis am Sonntag-Nachmittag unvergessliche und lehrreiche Tage.

Und dann ging es mit grossen Schritten auf unser bevorstehendes Jodlerfest zu.

Eidgenössisches Jodlerfest Davos – für uns und mit uns und dank dem herrlichen Bündner-Wetter rundum ein grandioses Jodlerfest. Dem OK von Davos gebührt ein grosses Lob und riesige Anerkennung. Die Engpässe in der Transport-Logistik wurden bravurös gemeistert und alle Teilnehmer und Gäste konnten unbeschwerte Tage in Davos geniessen. Ein grandioses Fest – fantastisch und einmalig – mit einer Festeröffnung und einem Festakt der Meisterklasse – Bravo – Bravo – Bravo. Das schmeckt noch meh und ich freue mich schon heute auf das Jodlerfest in Brig-Glis im 2017.

3. Verbandstätigkeiten

Auch letzten Jahr haben wir im Vorstand an insgesamt 5 Vorstandssitzungen und einigen kleineren Arbeitssitzungen mit einem Teil des Vorständen die Geschäfte bearbeitet und viele interessante Diskussionen miteinander geführt. Bereits ab dem Frühling mussten wir aus gesundheitlichen Gründen auf die Mitarbeit von Donat Müller verzichten.

An der September-Sitzung tagten wir über dem Untersee auf dem Arenenberg. Den geselligen Anlass mit den Partnerinnen und Partnern rundeten wir am Samstag mit einem Besuch beim Alphornbauer Fredi Schnyder ab.

An der November-Sitzung lassen wir mehrheitlich das vergangenen Jahr Revue passieren, blicken nach vorne auf die kommenden Anlässe und Kurse und die Organisation der Veteranenehrung und Delegiertenversammlung steht als Hauptthema auf dem Programm. So sind wir überzeugt, dass der Wind der bevorstehenden Veränderungen für den NOSJV für wertvolle Windmühlen genutzt werden kann und wir uns nicht hinter Mauern in Schutz bringen müssen.

4. Jubiläen und spezielle Konzerte und Anlässe

Auch in diesem Jahr haben wir diverse Einladungen zu Jodlertreffen, Konzerten und Vereinsjubiläen erhalten. Mit einer Delegation aus dem Vorstand durften wir an nachfolgenden Jubiläen gratulieren und jeweils ein kleines Geschenk überbringen. Am Sonntag, 05. Okt. – zum 50 Jahr Jubiläum des Heimatchörli Ennenda, am Sa. 08. Nov. zum 75 Jahr Jubiläum des Jodlerklub Deheim in Erlenbach und am darauffolgenden Samstag, den 15. Nov. zum 50 Jahr Jubiläum des Jodlerklub Lütisburg.

Die Besuche am NOS-Schwingfest in Wigoltingen und der Besuch am Schwägälp-Schwinget sind für mich als Präsidenten eine schöne Abwechslung und bieten mir die Möglichkeit mit verschiedenen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Auch in diesem Jahr konnte ich den unzähligen Einladungen zu Unterhaltungs- und Jodlerabenden kaum gerecht werden und nur einem geringen Teil mit einem Besuch die Ehren zu erweisen.

5. Eidg. Jodlerverband /

Im vergangenen Jahr haben wir die Besuche an den Delegiertenversammlungen der anderen Unterverbände wie bisher wieder aufgeteilt. Diese Besuche an den UV-DV sind für alle Vorstandsmitglieder jeweils sehr schöne und interessante Tage mit neuen Begegnungen und Gesprächen.

Am 8. März fand die 100. Delegiertenversammlung des EJV in Wauwil statt. Das OK in Zusammenarbeit mit der Fachkommission Marketing und Kommunikation hat uns eine sehr würdevolle 100. DV organisiert. Der grandiose Braten zum Nachtessen war gigantisch.

Das Eidgenössische Jodlerfest in Davos vom 3.-6. Juli war ein riesiger Erfolg und habe das Ereignis bereits unter dem Titel Verbandsveranstaltungen erwähnt. Die Arbeit des OK von Davos und der unermüdete Einsatz unserer Zentralpräsidentin Karin Niederberger haben ihren wesentlichen Beitrag dazu beigetragen – wofür ihnen ein grosses Lob und hohe Anerkennung gebührt.

6. Ausblick und Visionen

Im kommenden Jahr wird die Umsetzung der neuen Mitgliederbeiträge des EJV und somit die Anpassungen in unserem Unterverband noch weiter beschäftigen. Mit ist es grosses Anliegen, machbare und von der Mehrheit getragene Lösungen zu präsentieren und vorzustellen.

Die Kommunikation mit der Basis möchten wir mit den geplanten Club-Besuchen in den kommenden zwei Jahren fördern und stärken.

Die Aufschaltung der neuen Homepage konnte umgesetzt und kostenneutral durch mich erstellt werden. Wünsche und Anpassungen sind herzlich willkommen.

Um auch in Zukunft schöne Erfolge zu erzielen und dass wir den Wind für Veränderungen mit gemeinsamen Windmühlen für uns nutzen können, sind wir auf euer Mitwirken und eure Meinungen und Anregungen angewiesen

7. Dank

Danke sagen möchte ich allen, welche sich im 2014 für unseren Verband eingesetzt haben, sei es mit kleineren, wie mit grösseren Einsätzen. Im Besonderen möchte ich allen für das tolle Jodlerfest in Davos, vorab dem Ok und den Jurorinnen und Juroren, herzlich danken. Auch einen grossen Dank geht an meine Vorstandkollegin und -kollegen für die gute Kameradschaft und die sehr angenehme und kooperative Zusammenarbeit. Ich danke allen Kursleitenden und Helfern, der Nachwuchsverantwortlichen und allen OK-Mitgliedern und Helfern von Veranstaltungen für ihre grosse Arbeit und ihren wertvollen Einsatz zu Gunsten von unserem lieben Kultur- und Brauchtum.

**"Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen."**

So bin ich überzeugt, mein 4. Verbandsjahr mit eurer Unterstützung und kräftigen gemeinsam erstellten Windmühlen auf Kurs zu halten und den Wind der Veränderung positiv nutzen können.

Gossau, im Januar 2015

euer Präsident Jörg Burkhalter



Nordostschweizerischer Jodlerverband
www.nosjv.ch

Kursbericht Jodelgesang

Ein ereignisreiches Kursjahr 2014 liegt hinter uns. Bereits am 10. Februar 2014 startete das Kurskader in die neue Saison. Die Jodler-, Naturjodler-, Nachwuchsjodler- und Chorsängerkurse mussten vorbereitet werden, deshalb wurden die Kursleitenden nach Winterthur zur Wintersitzung eingeladen.

Gegen 100 Teilnehmende durften am 15. März 2014 im Oberstufenzentrum Rosenau in Gossau SG begrüsst werden. In Basis-, Anfänger- und Fortgeschritten-Klassen, sowie einer Naturjodler- und einer Chorsängerklasse, konnten die Teilnehmenden wieder viele neue Tipps, wertvolle Anleitungen und interessante Techniken zum Jodeln, Singen, der Atmung und der Körperhaltung erfahren. Am 2. Kurstag, dem 29. März 2014, wurde das Erlernte vertieft und weiter an der Technik gefeilt. Während den beiden Kurstagen wurden wir aufs Beste durch den Jodlerklub Säntisgruess Gossau SG verköstigt. Auch diesem an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Der Jodlerkurs wurde durch das Schlusskonzert mit Liedervorträgen der Klassen abgerundet. Jede Klasse durfte das Erlernte unter Beweis stellen und den anderen Kursteilnehmenden vortragen. Selbstverständlich durfte das gemütliches Ausklingen unter der Bewirtung der „Säntisgrüessler“ nicht fehlen. Dieser bildet jedes Jahr einen schönen Abschluss.

Um unser Kurskader immer auf dem aktuellsten Stand zu halten, haben wir auch dieses Jahr eine Gesangslehrerin, Jane Fountain aus Pfäffikon ZH, engagiert die uns diverse gesangstechnische Tipps und Tricks weitergegeben hat. Diese Weiterbildung fand am 17. Mai 2014 im Restaurant Hof in Appenzell statt. Vor der Weiterbildung fand die Sommersitzung statt, in welcher wir den vergangenen Kurs nachbesprochen und den kommenden Kurs vorbesprochen haben, sowie die Termine für das Jahr 2015 fixiert wurden.

Nach den Sommerferien startete der 2. NOSJV Notenlese-Kurs in Winterthur. Um in Zukunft mit eigenen Kursleitern solche Kurse anbieten zu können, haben zwei erfahrene Kursleiter aus unserem Kader (Urs Zimmermann und Christoph Wüthrich) bei diesen Kursen bei Emil Wallimann hospitiert. So möchten wir ab dem Jahr 2015 selber solche Kurse anbieten. Dieser Kurs bildet die Basis um erfolgreich an einem Dirigenten-/Chorleiterkurs teilnehmen zu können. Der nächste Dirigentent-/Chorleiterkurs in unserem Verbandsgebiet startet Mitte 2016 mit dem Infoabend und Ende 2016 startet der Vorkurs. Wer also Interesse an einem Dirigenten-/Chorleiterkurs hat, und noch musiktheoretische Lücken hat im Jahr 2015 die Möglichkeit diese zu mit dem Besuch eines Notenlesekurses zu schliessen.

Auf eidgenössischer Ebene konnte am 28. November 2014 der Kursleiterausbildungslehrgang mit der Diplomfeier in Tufertschwil/Lütisburg abgeschlossen werden. Während dem Jahr 2014 wurden 18 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz zu neuen Jodelkursleitenden ausgebildet. Ich gratuliere ganz herzlich den 3 neuen Kursleiterinnen aus unserem Verbandsgebiet zur bestandenen Abschlussprüfung!

Zum Schluss bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei meinen Kursleiterinnen und Kursleiter für die tatkräftige Unterstützung, die hervorragende Kursleitung und die motivierte Mitarbeit im Kurskader. Es ist eine Freude mit so tollen und kompetenten Personen zu arbeiten!



Nordostschweizerischer Jodlerverband

Gegründet 1932, Unterverband des Eidgenössischen Jodlerverbandes

Jahresbericht der Sparte Alphorn 2014

Kursleiterkurse 25.01.2014 / 22.02.2014 in Oberbüren und Niederbüren TG

Das Kursjahr 2014 begann wie üblich mit den beiden Kursleiterkursen. Mit Manuela Kubli, Marcus Cavelti, Fredi Fankhauser, Urs Ghirlanda, Martin Nauer und Erwin Rusch schlossen sich eine Alphornbläserin und fünf Alphornbläser dem Kader an. Die sechs genannten sowie drei bewährte Kursleiter schlossen im Frühling den ersten Eidgenössischen Kursleiterlehrgang erfolgreich ab. Dieser Kurs bescheinigte den Absolventen, dass sie nun mindestens über das theoretische Grundrüstzeug zum Kursleiter verfügen. In den beiden Kursleiterkursen in Ober- und Niederbüren erarbeitete das weiter erstarkte Kursleiterteam die diesjährigen Bläserkurse, welche wiederum als Workshops angeboten wurden.

Bläserkurse 15.03.2014 in Matzingen TG / 22.03.2014 in Horgen ZH / 05.04.2014 in Landquart GR

Insgesamt rund 90 Kursteilnehmer nahmen 2014 an den drei Frühlingkursen teil. Das Workshop-Angebot schien den Puls der Alphornbläser und -Bläserinnen getroffen zu haben. Ein grosser Erfolg bot vor allem die Möglichkeit, sich als Gruppe anzumelden, um sich den letzten Schliff für das Eidgenössische Jodlerfest in Davos zu holen.

12.04.2014 Eidgenössischer Weiterbildungskurs für Jurymitglieder in Sursee LU

Wie jedes Jahr trafen sich alle Juroren aus den fünf Unterverbänden zur Weiterbildung in Sursee. In diesem Jahr lag der Fokus bei der „Eichung“ fürs Eidgenössische Jodlerfest in Davos. Ausserdem durften wir einem sehr interessanten Referat vom jungen Jodler und Dirigenten Daniel Wermuth über das Thema „musikalische Gestaltung“ beiwohnen.

26.04.2014 34. NOSJV Alphorn- und Büchelwettblasen in Gossau SG

Die Alphornbläservereinigung Fürstenland organisierte auf der Mult in Gossau SG das 34. NOSJV Alphorn- und Büchelwettblasen. 66 Formationen aus unserem Verbandsgebiet stellten sich vor die Jury und liessen sich die Chance für die letzte Standortbestimmung vor dem Eidgenössischen Jodlerfest in Davos nicht nehmen. Mit der Büchel-Melodie „Aelppler-Sonntag“ von Hermann Studer durfte nach einem Jahr Unterbruch der Wanderpreis für den besten Solovortrag bereits zum dritten Mal in vier Jahren zu Chläus Brühwiler nach Hause. Unter den Besuchern durften wir unseren Verbandspräsidenten Jörg Burkhalter und den Geschäftsführer des Eidg. Jodlerfests Davos sowie NOSV-Ehrenpräsidenten Ueli Walther begrüessen. Herzlichen Dank nochmals den Fürstenländern für die tolle Gastfreundschaft auf der Mult und den Jurorinnen und Juroren für ihren grossartigen Einsatz.

24./25.05.2014 Juryvorbereitungskurs 29. Eidg. Jodlerfest in Davos / Klosters GR

Alle am Eidg. Jodlerfest in Davos eingesetzten NOSJV-Alphornjuroren trafen sich am Samstagmittag mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Unterverbände für die Festvorbereitung in Davos. Nach den Platzbesichtigungen, den OK-Informationen und der Überprüfung der Konzertmappen stand praktische Juryarbeit auf dem Programm, um das ganze Team auf das gleiche Niveau zu justieren. Etwa zwei Dutzend Juroren blieben am Abend in Davos und erlebten einen geselligen und lustigen Abend.

04.-06.07.2014 29. Eidg. Jodlerfest in Davos / Klosters GR

Alle Teilnehmenden durften ein grossartiges Fest in Davos erleben. 87.5% der 381 Alphorn- und Büchelvorträge wurden von den Juroren mit den Klassen 1 und 2 belohnt. Es war mir eine grosse Ehre und Freude, als Gesamtbmann Alphornblasen für dieses Jodlerfest tätig gewesen zu sein. Ein detaillierter Bericht der Sparte Alphornblasen ist im Schlussbericht des Eidg. Jodlerfests enthalten oder kann bei mir angefordert werden.

16.08.2014 Alphorn Kadertag in Heiden AR

15 Alphornkadermitglieder sowie unser Verbandspräsident, Jörg Burkhalter, und der Alphornobmann des ZSJV, Toni Wigger, trafen sich in der Stube von Cornelia und Samuel Kellenberger in Heiden AR zur alljährlichen Kadertagung. Nach den offiziellen Traktanden genossen wir noch ein paar gesellige Stunden. Vielen Dank nochmals an unsere Gastgeber.

20.09.2014 Kameradentreffen mit Herbstversammlung in Oberegg AI

Das Restaurant „Zum Wilden Mann“ in Oberegg AI bot die Kulisse für ein geselliges Kameradentreffen mit Herbstversammlung. 27 Mitglieder folgten der Einladung. Mit einem ersten Gesamtchor eröffneten wir den offiziellen Teil des Tages. Die Traktanden konnten zügig behandelt werden. Lediglich die Abstimmungen

über die Änderungsvorschläge im „Technischen Regulativ für das Alphorn- und Büchelblasen“ sowie das Traktandum Verschiedenes / Umfrage zogen sich leicht in die Länge. Nach einem schmackhaften Mittagessen erklangen nochmals die Alphörner in verschiedenen Formationen sowie zum Abschluss des offiziellen Teils wiederum ein Gesamtchor.

09.-19.10.2014 OLMA in St. Gallen SG

Traditionell begleiteten verschiedene Alphornformationen die zehntägige OLMA mit ihren schönen Klängen. Auch am diesjährigen Jodleronntag war ein Alphorntrio vertreten. Der nächste Jodleronntag an der OLMA wird erst in drei Jahren wieder stattfinden.

Alphornformationen werden aber auch im nächsten Jahr wieder die Gelegenheit haben, während der ganzen OLMA aufzutreten. Interessierte Formationen dürfen sich gerne bei mir melden.

Im Jahr des Eidgenössischen Jodlerfests im Gebiet unseres Unterverbandes durfte ich mich auf ein motiviertes und engagiertes Alphornkader verlassen. Dafür möchte ich mich bei euch herzlich bedanken. Ein grosser Dank gebührt auch allen Mitgliedern der Sparte Alphorn- und Büchelblasen für euer Vertrauen und euer aktives Mitwirken am Verbandsgeschehen.

Ich wünsche euch auch für 2015 wieder viele frohe Stunden und unvergessliche Momente mit eurem Alphorn.

Obmann Alphorn- und Büchelblasen Urs Holdener, Rinderplätzstrasse 20, 8846 Willerzell



Nordostschweizerischer Jodler-Verband

Gegründet 1932 Unterverband des Eidgenössischen Jodlerverbandes

Fahnenschwinger

Jahresrückblick der NOSJV Fahnenschwinger 2014

27. Oktober 2013: Herbstkurs und Fähnlerlandsgemeinde in Küblis

Mario Casanova und seine Fähnlerkameraden mit Frauen aus dem Bündnerland, organisierten das Lokal RePower in Küblis für den Herbstkurs. Ab 11:30 Uhr konnten wir das Kraftwerk mit einem Rundgang und Führung besichtigen. Auch das Restaurant für das Mittagessen und die Landsgemeinde wurde von Mario organisiert. Nochmals Herzlichen Dank!

An der Fähnler Landsgemeinde konnte der Obmann eine grosse Schar Aktive, Veteranen, Ehrenmitglieder und Freimitglieder begrüßen.

18/19. Januar: Delegiertenversammlung in Bronschhofen

Am Samstagabend gaben die Fahnenschwinger mit den Alphornbläsern den Start für die Ehrungen Veteranen und Vetsaninnen.

Die Versammlung am Sonntag wurde eröffnet mit einem Alphornvortrag begleitet von der Thurgauer-Fahnenschwinger-Vereinigung. Kern Gebi wurde zum Freimitglied, als Dank für seine Arbeit als Kursleiter und Juror Fahnenschwinger NOSJV.

1. März: Jury und Kursleiterkurs in Niederbühren

Wieder einmal mehr organisierte Kern Gebi den Kurs und wurde von den NOSJV Juroren fast vollzählig besucht. Auch Neuling Mario Casanova schnupperte und ist überzeugt als Juror und Kursleiter zu amten.

Blöchlinger Stefan und Christen Andy mussten sich beruflich, Res Büeler und Sieber Edy aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Einmal mehr wurde an den Sparten Jury 3 und Obmann sowie Duettvorträge gearbeitet.

8. März: Delegiertenversammlung EJV Wauwil

Unsere Zentralpräsidentin Karin Niederberger bedankte sich bei den Fahnenschwingern, denn es waren alle 26 Kantonsfahnen anwesend.

6. April: Frühlingskurs NOSJV und Duettwanderpreis in St.Gallen

Organisator war Patrick Guidon und seine Fähnlerkameraden-Innen

Kursprogramm : Schwungverzeichnis

Vorträge vor der Jury für das Eidge. Jodlerfest Davos.

Für Anfänger und Fortgeschrittene Fahnenführung und Schwungabgaben.

Am Duettwanderpreis nahmen 4 Duette teil. Gewonnen wurde der Wanderpreis vom Duett Blöchlinger Herbert / Rüegg Richard. Bravo!

12+13. April: Fahnenschwinger – Wochenende in Mürren

Bei diesem Anlass waren auch NOSJV Fahnenschwinger-Innen anwesend.

3. Mai EJV: Jurykurs in Rothenburg

Am Morgen war Postenarbeit, Schwünge, Eidg. Übung und am Nachmittag Juryarbeit.

4. Mai: 37. NOSJV Wanderpreisfahnenschwinger in Mosnang

Dieser Wanderpreis wurde organisiert von Hannes Brunner und Helferinnen aus der Familie. Nochmals vielen Dank!

22 Fähnler stellten sich der Jury. Als Sieger aus dem spannenden Wettkampf kann Arnold Markus vor Rüdüsüli Thomas und Blöchlinger Herbert den Wanderpreis für ein Jahr in Obhut nehmen.

15. Juni: Wanderpreisfahnenschwinger EJV in Thun Expo

Nach zwei Durchgängen siegte Gisler Stefan ZSJV vor Fischer Daniel (ZSJV) und Welten Kurt (WSJV). Aus unserem Verband: Rang 12 Blöchlinger Peter, Rang 14 Blöchlinger Werner und Blöchlinger Erich. In der Jury amtierten Blöchlinger Herbert und Blöchlinger Stefan.

21. Juni: Jurytag Eidg. Jodlerfest Davos in Rothenburg

Vollzählig konnte ich als Gesamtobermannt die Juroren für das Eidg. Jodlerfest Davos begrüßen und die Jury auf das Fest vorbereiten. Patrick Noser informierte die Juroren was wichtig ist und vermerkt werden muss auf den Juryblättern für den Sofortbericht.

4.5.6. Juni: Eidg. Jodlerfest Davos

Ein herrliches Fest hat Davos geboten, das gute Wetter und die Eishalle als Wettlokal für die Fahnen-schwinger-Innen. Die gute Atmosphäre, zahlreiche Beteiligungen aus allen Unterverbänden des EJV. Die Juroren und Zuschauer sahen sicher hochstehende Einzel- und Duett-Vorträge. Herzlichen Dank dem OK, allen Juroren, Berichteschreiber und Obmann Stv. Franz Arnold. Auch dem Hallenchef Mario Casanova und den Ansagerinnen.

9.-19. Oktober: OLMA St.Gallen

Einmal mehr war der NOSJV mit einem Stand an der OLMA vertreten. Am Jodlersonntag 19. Oktober gaben in der Arena Jodlergruppen, Alphornbläser und Fahnen-schwinger ihre Auftritte zum Besten.

23. Oktober: Vorstandssitzung

Blöchlinger Herbi, Arnold Franz jun. und Rüdüsüli Thomas bearbeiten die Traktandenliste und das Jahresprogramm 2015. Auch die Obmann Nachfolge von Blöchlinger Herbert.

2. November: Herbstkurs und Fähnlerlandsgemeinde Eschenbach

Zum letztenmal begrüßte Obmann Blöchlinger Hebert eine grosse Schar Kursteilnehmer-innen. Auch Verbandspräsident Jörg Burkhalter folgte der Einladung und begutachtet die verschiedenen Fahnen-schwünge.

Die Landsgemeinde am Nachmittag wurde nach Traktandenliste abgehalten. Bei Traktandum 6 a: Wahl neuer Obmann: Es war nicht einfach einen Nachfolger zu wählen, denn es wollte niemand den Obmann Fahnen-schwinger übernehmen. Erst nach vielen Wortwechseln erklärte sich Arnold Franz jun. bereit, das Amt Obmann Fahnen-schwinger zu übernehmen.

Wanderpreise Vereinigungen 2014:

Tuhrgauer Fahnen-schwinger Vereinigung:	Arnold Markus
Fahnen-schwinger Vereinigung Linthgebiet:	?
Fahnen-schwinger Vereinigung Zürich:	?

Dank:

Ein kräftiges Dankeschön allen einzelnen Fahnen-schwinger-Innen und Vereinigungen, die sich auch dieses Jahr fürs Fahnen-schwinger eingesetzt haben.

Danke allen Juroren, Vereinigungs-Obmänner und meinen Vorstandskameraden Thomas und Franz.

Fahnen-schwingerobmann Herbi Blöchlinger



Nordostschweizerischer Jodlerverband

Gegründet 1932, Unterverband des Eidgenössischen Jodlerverbandes

Sparte Nachwuchsgruppen

Bericht der Kinderjodelchöre des NOSJV 2014

Folklorenachwuchs 2014

Über 200 Kinder und Jugendliche sind für den Wettbewerb „Folklorenachwuchs“ nach Niedergösgen gereist. Alleine oder in einer der 35 Formationen haben sie sich einer Fachjury und dem Publikum präsentiert. Über die Qualifikation schafften es am späteren Nachmittag 12 Formationen in den Final. Alle Beteiligten müssen noch einmal alles geben und mit ihrem Auftritt ein weiteres Mal überzeugen. Kurz vor 22.00 Uhr dann der grosse Moment. Die Jury gibt den „Folklorenachwuchs“-Sieger bekannt. Das Buebechörli Stein gewinnt in der Sparte Jodel. Als Zweitplatzierte überzeugte aus dem NOSJV das Buebequartett Dibidäbi. An dieser Stelle möchte ich allen Teilnehmenden herzlich danken für ihr grosses Engagement sich einem solchen Wettbewerb zu stellen.

Nachwuchslager NOSJV 2014

1. NOSJV Camp Rock Bischofszell 16.-18.Mai

Am Freitagabend trafen 24 Jodel- und 7 Alphorn begeisterte Kinder aus der Ostschweiz und dem Bündnerland im Camp Rock ein. Die Zimmerzuteilungswünsche konnten alle erfüllt werden. Nach dem Nachtessen lernten sich die Kinder durch ein Kennenlernspiel näher kennen. Bald waren die ersten Kontakte geknüpft. Es wurde gesungen und musiziert und einige malten an ihren Tischsets, welche laminiert wurden und die Kinder als Souvenir am Sonntagnachmittag nach Hause nehmen durften.

Nach einem reichhaltigen Frühstück wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe lernte so die Sparten Alphorn und Jodel bei den Kursleitern Claudia Mora und Anna Heep (Jodel), Fredy Schnyder, Andrea Sonderegger und Peter Hänni (Alphorn) kennen. Drei Mädchen waren vom Alphorn so begeistert, dass sie spontan vom Jodeln zum Alphorn wechselten.

Das Küchenteam vom Camp Rock verwöhnte uns über die ganze Zeit mit feinem, reichhaltigem Essen.

Am Nachmittag übten wir mit den Jodelliedern „I ha de Früehlig“ von Ueli Zahnd und „Us de Bärge“ von Hans Aregger, Atemtechnik, Aussprache, Tongebung und Dynamik. Die Kinder machten mit Begeisterung mit. Zwischendurch hörte man vom Garten her schon ein paar schöne Alphornöne von der Alphorngruppe. Der Besuch von Urs Lüthi vom NOSJV hat uns sehr gefreut.

Auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Im Camp Rock konnten wir Fussballspielen, Ping Pong, Volleyball, Billard und Töggelikasten spielen, Bändeli knüpfen, malen und musizieren. Die Kinder wurden liebevoll von Vreni Früh, Manuela Rust und Renzo Mora betreut.

Unsere Lagerküchenhilfe Hansruedi Winiger bereitete uns ein Feuer vor, wo wir bräteln konnten und unser Nachtessen im Freien geniessen. Am Abend sassen wir zusammen und machten „Wunschkonzert“. Wer wollte konnte sich ein Lied wünschen, das zusammen gesungen wurde.

Es dauerte ein bisschen länger bis die letzten ihren Schlaf gefunden haben. Aber im Lager sind die meisten Nächte halt eben kurz. Es wurde in den Zimmern noch lange gekichert, geschwätzt und gelacht.

Ein sonniger Sonntagmorgen erwartete uns. Frühstück, aufräumen alles zusammenpacken, verlorene Socken und T-Shirts suchen. Alles war Punkt 10.00 Uhr bereit. Vor unserem Haus fand das Floosrennen auf der Sitter statt und so konnten wir uns noch für die verschiedene Flosse begeistern. Vor und nach dem Mittagessen und nach einem gemeinsamen Einsingen

mit Vögelitanz, gespielt von Manuela mit dem Akkordeon und von Claudia mit dem Schwyzerörgeli, wurde nochmals fürs Konzert am Nachmittag geübt. Vor 15.00 Uhr trafen die Eltern ein. Unsere Arena im Garten war der perfekte Konzertplatz. Wir konnten den Eltern und Besucher ein vielfältiges Programm wie Jodeln, Alphornblasen, Büchel, Hackbrett und Schwyzerörgeli bieten. Bald war Zeit zum Abschied nehmen. Es wurden Freundschaften geknüpft und Adressen ausgetauscht, und alle versprachen nächstes Jahr wieder zu kommen. Danken möchte ich allen Eltern fürs Vertrauen, allen Kindern für ihre Begeisterung sowie allen Kursleitern und Betreuern für die tolle Zusammenarbeit und für Ihr Engagement.

Eidgenössisches Jodlerfest Davos 2014

Am Eidgenössischen Jodlerfest beteiligten sich 22 Nachwuchs-Chöre aus unserem Verbandsgebiet.

Weiterbildung NachwuchsleiterInnen 2014

Wiederum wurde von der Fachkommission Nachwuchs EJV am 29. November in Horw zwei Weiterbildungen zu den Themen „Lagerleitung“ und „Lagerorganisation“ mit Anita Leimgruber-Mauchle mit „Liedwahl aus "Kinderchöre“ von Emil Wallimann angeboten.

Nachwuchslager NOSJV 2015

Am 29.-31. Mai findet wiederum ein Nachwuchslager im Camp Rock in Bischofszell statt. Wir hoffen auf viele Anmeldungen.

Kinderchörlitreffen NOSJV 2015

Am 29. August organisiert der JC Heimelig Kaltbrunn das Kinderchörlitreffen.

8406 Winterthur

Claudia Mora
Verantwortliche Kinderjodelchöre NOSJV



Ressort Marketing und Kommunikation

Tätigkeitsbericht Ressort Marketing und Kommunikation 2014

OLMA Messestand 9.–19. Oktober

Unsere Präsenz an der OLMA hat schon Tradition, denn auch dieses Jahr durften wir uns an einer der erfolgreichsten Publikumsmessen der Schweiz mit einem Stand präsentieren.

Das Interesse des Publikums war nicht jeden Tag gleich hoch. Trotzdem war die Anzahl der Wettbewerbs-Teilnehmer (Ton abnehmen) etwa gleich hoch wie in den vergangenen Jahren. Da nächstes Jahr kein eigenes oder Eidgenössisches Jodlerfest stattfindet, konnten wir der Klangwelt Toggenburg eine Plattform zur Präsentation bieten in Form eines Roll-Ups in der Ecke. Zusätzlich wurde Informationsmaterial aufgelegt.

Die wechselnde Standbesetzung hat sich bewährt, es sind immer wieder Routiniers dabei, die den Betrieb an der OLMA bestens kennen. An einigen Tagen sorgten Alphornbläser-Formationen für die passende Stimmung im Messeareal. Für das nächste Jahr planen wir, unseren Stand zu erneuern.

OLMA-Jodlertag Sonntag, 19. Oktober

Bereits zum 10. Mal durften wir unsere Sparten am Jodlertag präsentieren. Für diese Durchführung hatten wir uns entschlossen, nur Naturjodler-Formationen aus den beiden Appenzell und dem Toggenburg einzuladen. Ergänzt natürlich durch Alphornbläser und Fahنشwinger. Am Vormittag unterhielten die Jodlergruppen das Publikum an einigen Standorten in der Messe. Der ökumenische Gottesdienst wurde ebenfalls von einer Jodlergruppe begleitet. Am Nachmittag hatten wir Gelegenheit zwei Konzerte von je 45 Minuten zu präsentieren. Dank dem schönen Wetter und der tollen Stimmung können wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein.

Herzlichen Dank den mitwirkenden Gruppen:

- Bergbluemchörli Bächli Hemberg
- Jodelchörli Urnäsch am Säntis
- Chrobeg-Chörli Gonten
- Jodlerklub Wattwil
- Buebechörli Stein
- Rotbachchörli Bühler
- Jodlergruppe Stockberg Nesslau
- Alphorn Egnach
- Alphorntrio Märchlergruess
- Fahنشwinger Hanspeter Schmid und Thomas Widmer
- Ischellner Churfirsten

Niederuzwil, Januar 2015

Ivo Bernhardsgrütter, Ressort Marketing und Kommunikation